

## Umzug erfolgt später: Die Zügigkeitserweiterung ist erst einmal auf Eis gelegt

19.12.17, 11:59 Uhr



Nach dem Umzug in neue Gebäude sollen die Container im Park verschwinden.

Foto: Brand

**Longerich** - (hub) Keine Woche nachdem die Bezirksvertretung Nippes (BV) über eine Zügigkeitserweiterung der Carl -

von - Ossietzky - Gesamtschule entschieden hatte, wurde das Vorhaben von der Verwaltung zurückgestellt. Der Grund der Verschiebung sind Bauverzögerungen beim Neubau und damit verbunden auch das Verschieben des Umzuges.

Vorab hatte die Schulpflegschaft sich mit einem Brief zur Zügigkeitserweiterung an die Bezirksvertreter gewandt und sie über ihre Meinung informiert. In dem Schreiben ist vorsichtig von einem voraussichtlichen Umzug zum Schuljahr 2018/19 die Rede und eine Erweiterung auf sechs Züge zum Schuljahr 2019/20 wird abgelehnt. Das Kollegium fordert weiterhin die Beschränkung auf vier Züge.

In der Sitzung der Bezirksvertreter stellte der SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Baumann fest, dass die Schule in ständiger Unruhe sei, deshalb empfiehlt er eine Kernsanierung des Stammgebäudes an der Paul-Humburg-Straße ohne Schülerbetrieb sowie einen Abbau der Container im Park sofort nach dem Umzug.

Barbara Hölzing von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ stellte klar: „Wir sind für kleinere Schulsysteme.“ Hiermit unterstützt sie die Haltung des Kollegiums. Eine Sechs-Zügigkeit müsse in geordneten Bahnen eingeführt werden.

CDU-Bezirksvertreter Martin Erkelenz bekräftigt, dass die Schule schnellstens möglichst ein fertiges Lernbauwerk benötige. Die Zügigkeitserweiterung wurde nun zurückgestellt und wird wieder aufgegriffen, wenn der Umzug vollzogen ist. Spätestens zum Schuljahr 2019/20 soll der Umzug abgeschlossen sein, so die Stadt in einer Pressemitteilung. Nach Bekanntwerden des neuen Sachstandes fühlt sich Martin Erkelenz als Bezirksvertreter nicht ernstgenommen. Die Bauverzögerung müsse doch auch schon zur Sitzung bekannt gewesen sein, kritisiert Erkelenz.